



Die Gemeinde war bereits im Vorfeld des Gottesdienstes zu Erntedank aufgerufen, zur Gestaltung des Altarbereichs haltbare und verpackte Lebensmittel mitzubringen, die im Anschluss für die Hochwasseropfer vom 14./15. Juli 2021 gespendet werden konnten.

Den diesjährigen Gottesdienst zu Erntedank hielt am Sonntag, 03.10.2021 Gemeindevorsteher Priester Hendrik Marks. Geleitet von dem Thema des Dankes sprach er davon, dass der Dank an Gott kein Handel und nicht aus Berechnung darzubringen sei. Weiter sprach er von der Erkenntnis, dass Gott Geber aller Gaben sei. Ebenfalls wie die natürlichen Gaben seien auch die geistlichen Gaben Grund Gott Lob und Dank entgegenzubringen.

Um die Dankbarkeit auszudrücken, gebe es mehrere Wege, wie das Gebet, eine Bekundung aus tiefem Herzen oder ein Dankopfer. Die Aussage „Gott sei Dank“ solle keine Floskel, sondern ein bewusstes Zeichen in der Umwelt sein. Eine weitere Möglichkeit Gott Dank und Ehre entgegenzubringen sei der respektvolle Umgang mit allen Menschen und der Umwelt.

Da Gott in der Schöpfungsgeschichte am siebten Tag ruhte, sollen auch die Menschen am Sonntag die Arbeit ruhen lassen und erkennen und loben, was Gott Vollkommenes geschaffen hat.

Daran anschließend brachte Priester Jäger den Gedanken ein, dass Menschen ständig von Gründen Gott zu danken umgeben seien, jedoch soll der Erntedanktag erinnern, den Dank auszudrücken. Ein weiterer Gedanke bezieht sich auf das Opfer, welches ein Ausdruck der individuellen Freiheit sei; der Mensch kann frei von dem abgeben, was er besitzt - auch von seiner knappen Zeit.

Nach dem Gottesdienst wurden die von den Gemeindemitgliedern im Vorfeld zahlreich gespendeten Lebensmittel an die Swisttaler Arbeiterwohlfahrt in Kooperation mit der Swisttaler Tafel übergeben, damit diese den in Not geratenen Menschen zur Verfügung gestellt werden können.

Diakon Tobias Franz-Bantle führte nach einer über 18-monatigen, pandemiebedingten Pause mit einigen Sängerinnen und Sängern der Gemeinde die erste Chorprobe im Jahr 2021 durch.

3. Oktober 2021

Text: Marvin Franz

Fotos: Pascal Reiser und Manuela Franz

